

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kompositionen verschiedener Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen bewusst ausführen
- die wesentlichen Elemente der Instrumentaltechnik und die wichtigsten spezifischen Ausdrucksformen des Instrumentes einsetzen

2. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium – Landesschwerpunkt Musik und Wahlangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	angemessenes psychophysisches Gleichgewicht zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	Übungen für die Schultern, Arme, Handgelenk, Hand, Finger, Becken Abstand zur Klaviatur, Sitzhöhe konstante Kontrolle der Körper- und Handhaltung Übungen für die Koordination der Hände	Tonleitern, Etüden, einfache Kompositionen aus verschiedenen Epochen	Anatomie	kontinuierliche Beobachtung, Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren
	mit Notationssystemen umgehen	Notationssysteme	Lesen und Spielen der Noten (im Violin- und Bassschlüssel), vertikales Lesen, Notenlesen in allen Oktaven, Erweiterung des Tonumfanges in den Diskant- und Bassbereich, Akkorde, Artikulationszeichen, Verzierungen	Violin- und Bassschlüssel, Oktavierungszeichen, Positionen von Akkorden in der Notenschrift und in der Hand, einfaches Transponieren, rhythmische Gruppierungen	Musiktheorie	mündliche und praktische Abfrage der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Notentexten global und analytisch erfassen und wiedergeben
	spezifische Ausdrucksformen des Instruments gezielt einsetzen	musikalische Parameter	Tonqualität, Klangfarben und Dynamik, Agogik, Anschlagsübungen (Arm, Hand, Finger), Pedal	Tonleitern, Etüden, einfache polyphone und homophone Kompositionen aus verschiedenen Epochen		Beobachtung, Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aspekte des musikalischen Ausdrucks erfassen • Unterschiedliche Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen und umsetzen
	technisch-musikalische Möglichkeiten des Instruments nutzen	Gestik und Techniken der Tonbildung	melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität, Klangfarben und Dynamik, Agogik, Anschlagsübungen (Arm, Hand, Finger), Pedal	Tonleitern, Etüden, einfache polyphone und homophone Kompositionen aus verschiedenen Epochen		Beobachtung, Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • instrumentalmusikalische Fertigkeiten richtig anwenden • Inhalte des Notentextes technisch korrekt und musikalisch umsetzen
	einfache Analyseverfahren nutzen, welche mit dem einstudierten Repertoire zusammenhängen	Analyseverfahren	Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische Analyse	Sonatinen, einfache Tänze, Liedformen	Musikgeschichte Geschichte	mündliche Abfrage, Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristiken verschiedener Kompositionsformen erkennen

Bewertungskriterien :

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf folgende Kriterien :

Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden

Umsetzen und Weiterentwickeln des Gelernten aus dem Unterricht

Melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität

Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation

Arbeits- und Übeverhalten

Fleiß, Interesse und Mitarbeit